



STADT BECKUM

Niederschrift

**über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates
der Stadt Beckum**

**in der Aula der Antoniuschule, Antoniusstraße 5 - 7,
59269 Beckum
am 19.06.2007**

Hinweis: Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
2. Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 15.05.2007 - öffentlicher Teil -
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Entwicklung des Freizeitbereiches "Tuttenbrock"
Vorstellung eines Realisierungskonzeptes
Vorlage: 0641/2007
5. Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet Nr. 68 "Neubeckumer Straße - Ost" gemäß §§ 14 Absatz 1 und 16 Absatz 1 Baugesetzbuch
Vorlage: 0585/2007/1
6. 2. vereinfachte Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Beckum
Beschluss der 2. vereinfachten Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Beckum
Vorlage: 0587/2007
7. 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. N 22 "Für den Bereich an der Bahnhofstraße"
Beschluss über die Anregungen zur öffentlichen Auslegung
Satzungsbeschluss gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch
Vorlage: 0597/2007
8. 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Beckum vom 23.12.2002
Vorlage: 0638/2007
9. Umbesetzung im Schul-, Kultur- und Sportausschuss
Vorlage: 0642/2007
10. Errichtung der Rolandschule - städtische katholische Grundschule im Stadtteil Roland - als Teilstandort der Roncalli-Schule - städtische Gemeinschaftsgrundschule im Stadtteil Neubeckum
Vorlage: 0437/2006/1
11. Beschwerde zur gleitenden Auflösung der Ketteler-Grundschule
Vorlage: 0651/2007
12. Errichtung eines Industriekraftwerks durch die Cemex GmbH am Standort des Zementwerks Mersmann
Antrag der CDU-Fraktion vom 23.05.2007 auf Durchführung einer Einwohnerversammlung
Vorlage: 0646/2007
13. Anfragen

Anwesenheitsliste:

Anwesend:

Vorsitz

Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann

CDU-Fraktion

Herr Dieter Beelmann

Herr Erhard Bütke

Herr Alfons Dierkes

Frau Theresia Gerwing

Herr Rudolf Goriss

Frau Dagmar Halbach-Thien

Frau Barbara Heckmann

Herr Werner Knepper

Herr Stefan König

Herr Joachim Mücke

Herr Christoph Pundt

ab 18.30 Uhr, Tagesordnungspunkt 5
öffentlicher Teil

Herr Thomas Reinkemeier

Herr Bernard Schnell

ab 17.25 Uhr, Tagesordnungspunkt 4
öffentlicher Teil

Herr Lothar Stumpfenhorst

Frau Annette Twenhöven-Ruhmann

Herr Paul Tyrell

Herr Heinz-Josef Wiedeking

Herr Helmut Wittek

SPD-Fraktion

Herr Dr. Rudolf Grothues

Herr Otto Gubbe

Frau Birgit Harrendorf-Vorländer

bis 19.15 Uhr, Tagesordnungspunkt 11
öffentlicher Teil

Frau Sigrid Himmel

Herr Karsten Koch

Herr Hubert Kottmann

Herr Albert Pott

Herr Peter Redegeld

Herr Erwin Sadlau

Frau Maria Sudbrock

Herr Peter Tripmaker

FWG-Fraktion

Frau Eva Maria Gerke

Herr Heinz Haske

bis 19.25 Uhr, Tagesordnungspunkt 12
öffentlicher Teil

Frau Ulrike Rehbock

Herr Wolfgang Scholz

Herr Gregor Stöppel

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Karin Burtzloff
Frau Monika Gerber

bis 20.18 Uhr, Tagesordnungspunkt 4
nichtöffentlicher Teil

Frau Angelika Grüttner-Lütke
Frau Jutta Linnemann

FDP-Fraktion

Herr Karl-Heinz Przybylak
Herr Tobias Tarner
Frau Elisabeth Wieschebrink

Verwaltung

Herr Holger Klaes
Frau Barbara Urch-Sengen
Frau Mechthild Cappenberg
Herr Heiko Deichmann
Frau Hannelore Kirchberger
Herr Klaus Fernkorn
Herr Holger Osteroth
Herr Karsten Vehrenkemper

Gäste

Herr Geoffrey Dopson
Herr Taylan Anter
Herr Rainer Seliger

zu Tagesordnungspunkt 4 öffentlicher Teil
zu Tagesordnungspunkt 4 öffentlicher Teil
zu Tagesordnungspunkt 4 öffentlicher Teil

Nicht anwesend:

SPD-Fraktion

Herr Theodor Lückemeyer

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

Unterbrechung: 18.23 bis 18.33 Uhr

Protokoll:

Bürgermeister Dr. Strothmann eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er schlug vor, die Tagesordnungspunkte 6 und 7 im öffentlichen Teil zu tauschen, da zunächst über die Änderung des Flächennutzungsplans entschieden werden sollte. Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Anfragen wurden nicht gestellt.

2. Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 15.05.2007 - öffentlicher Teil -

Einwendungen wurden nicht erhoben.

3. Bericht des Bürgermeisters

a) Ausschusssitzungen

Bürgermeister Dr. Strothmann führte aus, dass die nächste Sitzung des Ausschusses für Kinder und Jugendliche vom 07. auf den 23.08.2007 verschoben werde. Die für den 15.08.2007 vorgesehene Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses entfalle ersatzlos.

b) Fördermittel für die Offenen Ganztagsgrundschulen

Bürgermeister Dr. Strothmann berichtete, dass aufgrund der Ratsbeschlüsse vom 27.09. und 14.12.2006 die Verwaltung im Januar 2007 die Umwandlung der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Neubeckum in eine Offene Ganztagsgrundschule beantragt habe. Außerdem sollten die Roncalli-Schule und die Sonnenschule wegen des steigenden Bedarfs um jeweils eine Gruppe erweitert werden. Zudem seien für die Paul-Gerhardt-Schule zusätzliche Mittel aufgrund der Eröffnung einer dritten Gruppe beantragt worden. Durch die frühzeitige Antragstellung würden die genannten Maßnahmen im Gegensatz zu den Nachbargemeinden alle noch mit 70 % des ursprünglichen Förderbetrags bezuschusst. Ein Bewilligungsbescheid liege noch nicht vor. Die Information stamme aus einer Dienstbesprechung mit Mitarbeitern der Bezirksregierung. Die Förderung mit 70 % für Beckum sei jedoch auf ausdrückliche Nachfrage vom heutigen Tage bestätigt worden. Die Verwaltung ermittle momentan den nicht gedeckten Finanzbedarf. Aufgrund des fehlenden Bewilligungsbescheides hätten die Baumaßnahmen in Neubeckum noch nicht begonnen werden können. Soweit es sich um die Ausstattung der bereits umgebauten Schulen handele, würden die Aufträge in den Sommerferien erteilt werden. Die Fördermittel würden nach dem Baufortschritt abgerufen. Dies sei auch im Jahre 2008 noch möglich, wenn die bauliche Umsetzung in diesem Jahr nicht mehr abgeschlossen werden könne.

Die Betriebsmittel des Landes in Höhe von 820 € pro Kind und Jahr seien von den Kürzungen nicht betroffen. Für das kommende Schuljahr würden 260 Plätze bezuschusst. Der Bewilligungsbescheid liege vor. Alle zur Verfügung stehenden

Plätze seien bereits vergeben. Der Fachbereich 4 werde sich um eine Nachbewilligung zur Deckung des weiteren Bedarfs im kommenden Schuljahr kümmern.

c) Entwicklung der Arbeitslosenzahlen

Bürgermeister Dr. Strothmann führte aus, die Arbeitslosenquote sei im Mai im Bereich Beckum und Wadersloh auf 6,6 % zurückgegangen. Im Februar 2005 habe die Quote noch 10,5 % betragen. Die entsprechende einem Rückgang von 37 % bzw. von 2.600 auf 1.600 Arbeitslose. Im kreisweiten Vergleich sei die rückläufige Entwicklung in Beckum prozentual am höchsten.

d) Bericht zu den Kommunal финанzen des Städte- und Gemeindebundes

Bürgermeister Dr. Strothmann berichtete, er habe am heutigen Tage den Bericht des Städte- und Gemeindebundes zu den Kommunal финанzen in Nordrhein-Westfalen erhalten. Demnach würden sich in diesem Jahr von 373 Mitgliedskommunen 142 im Haushaltssicherungskonzept befinden. Nur 43 hätten einen strukturell ausgeglichenen Haushalt. Im Jahre 2006 wären es noch 52 Kommunen gewesen. Er sei glücklich, dass die Stadt Beckum nun dazu gehöre. Des Weiteren führte er aus, dass das Volumen der Kassenkredite auf über 12 Mrd. € angestiegen sei. In der Stadt Beckum würden momentan keine Kassenkredite in Anspruch genommen. Im Ergebnis sei festzustellen, dass trotz steigender Steuereinnahmen landesweit noch keine Entspannung der Kommunal финанzen erkennbar sei.

4. Entwicklung des Freizeitbereiches "Tuttenbrock"

Vorstellung eines Realisierungskonzeptes

Vorlage: 0641/2007

Bürgermeister Dr. Strothmann führte aus, in der Stadt Beckum fehle es momentan an Freizeiteinrichtungen. Nun zeige ein Investor aus Großbritannien Interesse, das Gelände am Tuttenbrocksee zu entwickeln. Dies sei eine Chance für die Stadt Beckum, an diesem Standort eine attraktive Bebauung zu ermöglichen. Bei dem Investor handele es sich um die Firma Ashmere, die am heutigen Tage durch Herrn Dopson und Herrn Schwarke vertreten werde. Im Auftrag der Firma Ashmere sei vor Ort die Firma Kant Consult aus Ennigerloh für die Projektentwicklung verantwortlich. Die Firma Kant Consult werde durch Herrn Anter vertreten. Die Planung sei von dem Architekten Seliger aus Ennigerloh durchgeführt worden. Er begrüßte die Herren und bat sie darum, sich und das Projekt vorzustellen.

Herr Dopson erklärte, die Firma Ashmere sei eine Entwicklungsgesellschaft, die mittlerweile seit 20 Jahren bestehe. Auf der Suche nach interessanten Entwicklungsmöglichkeiten sei man auf das Gelände in Beckum aufmerksam geworden. Hier biete sich eine interessante Gelegenheit, ein vielseitiges Projekt zu verwirklichen. Er sei davon überzeugt, dass eine Realisierung des Projekts für die Stadt Beckum eine Bereicherung sein werde.

Herr Seliger führte aus, er sei vor ungefähr zwei Monaten mit der Beplanung des Geländes beauftragt worden. In die vorliegende Planung seien die Grundlagen der verkehrlichen Erschließung in Abstimmung mit der Stadt Beckum eingeflossen. Die Seenlandschaft solle ein öffentlicher Badesee bleiben. Auch der Strandbereich bleibe im Wesentlichen so erhalten. Im hinteren Bereich des Sees solle, abgegrenzt vom

Badebereich, eine Wasserskianlage entstehen. Diese solle über die Insel erreichbar sein. Die Insel werde über einen Steg mit dem Strand verbunden. Auf dem Strand werde eine Aktionsbühne entstehen, die für vielfältige Veranstaltungen genutzt werden könne. Auf dem Gelände oberhalb des Tuttenbrocksees solle ein Hotel errichtet werden, das über eine große Stufenanlage mit dem Strand verbunden werden solle. Am Ende der Treppe sei ein Kiosk oder eine Eisdiele vorgesehen, wo auch die Anmeldung zum Wasserski erfolgen solle. Vorgesehen sei hier ein Hotel der Kategorie „Drei Sterne“ oder „Drei Sterne plus“, was nicht als reines Übernachtungshotel dienen solle. Im Hotel sei eine Veranstaltungshalle für 800 bis 1.000 Personen und ein Restaurant mit Blick auf den See geplant. An das Hotel solle ein Tennisplatz und eine Tennis- und Squashhalle angrenzen. In dem Segementbogen entlang der vorgegebenen Trasse der neuen B 58n seien ein Autohaus und ein Fast-Food-Bereich geplant. Daran anschließen sollen sich ein Bowlingcenter und eine Diskothek. Des Weiteren solle an dieser Stelle über einen Treppenturm der Zugang zum Strand und zur Aktionsbühne ermöglicht werden. Im Sportbereich sei eine In- und Outdoorkletteranlage vorgesehen. Hier solle ggf. auch Eisklettern ermöglicht werden. Zudem sei ein Quadcenter mit einer entsprechenden Versuchsfläche im Außenbereich geplant. Zudem sei ein so genannter „Airtower“ vorgesehen. Im Ergebnis zeichne sich das Konzept bis zu dieser Stelle durch eine Reihe von Besonderheiten aus. Im Bereich zur Straße hin seien eine Tankstelle, eine Waschstraße und ein Sonnenstudio vorgesehen. Abschließend machte Herr Seliger deutlich, dass das Gesamtkonzept aus mehreren Einzelbausteinen kombiniert sei. Das Konzept könne, auch aus kaufmännischer Sicht, nur dann funktionieren, wenn alle Teile zusammen verwirklicht würden.

Herr Anter machte deutlich, dass die Realisierbarkeit und Tragfähigkeit von der Projektgesamtheit abhängig sei. Zentrale Punkte seien das Hotel mit Restaurant, die Wasserskianlage, die Diskothek und das Bowlingcenter. Er hob das große Interesse des Investors an diesem Standort hervor und erklärte, sobald alle Grundlagen geschaffen seien, könne mit der Umsetzung des Projekts begonnen werden.

Ratsmitglied Koch erklärte, beim Tuttenbrockgelände handele es sich um eines der wertvollsten Grundstücke im Stadtgebiet von Beckum. Dieser Bereich solle freizeitswirtschaftlich und möglichst interessant entwickelt werden. Die hier vorgestellte Entwicklung werde seitens der SPD-Fraktion positiv bewertet und solle offensiv begleitet werden. Das Projekt werde als Chance gesehen und es werde mit Spannung erwartet, ob es in der vorgestellten Form tatsächlich umgesetzt werden könne. Er fragte, mit welchen Besucherfrequenzen der Investor rechne und wie weit der Einzugsbereich gehe.

Herr Anter erklärte, bei allen Teilbausteinen werde mit unterschiedlichen Besucherzahlen kalkuliert. Abschließende Berechnungen würden hier jedoch noch nicht vorliegen, so dass er noch keine Zahlen nennen könne. Als Einzugsgebiet skizzierte er den Bereich bis nach Gütersloh, Warendorf und Hamm. Auf weitere Nachfrage von Ratsmitglied Koch ergänzte Herr Anter, dass die Besucherzahlen noch nicht genannt werden könnten, da beispielsweise auch die mögliche Errichtung eines Kinokomplexes kalkuliert werde. Diesbezüglich sei das Ergebnis jedoch noch offen und der Baustein nicht in die vorgestellte Planung mit eingebunden worden.

Ratsmitglied Koch fragte nach, welche Kapazität das Hotel haben solle und wie sich die Rolle des Investors konkret darstelle.

Herr Anter erklärte, das Hotel solle 100 bis 120 Zimmer haben. Dem Investor obliege die Errichtung der Bauten selbst. Die Objekte würden dann an namhafte Betreiber verpachtet.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte Herr Anter, dass das Hotel auch über einen öffentlich zugänglichen Sauna- und Wellnessbereich verfügen werde.

Herr Dopson erklärte, die Firma Ashmere habe bereits einige große Hotelprojekte erfolgreich abgewickelt. In diesem Fall handele es sich um ein neues und sehr interessantes Projekt, dass in dieser Form bisher noch nicht entwickelt worden sei. Er betonte, dass der Standort mit dem See, dem direkten Autobahnanschluss sowie den beiden Bundesstraßen entscheidend sei. Das Projekt umfasse ein Investitionsvolumen von rund 50 Millionen €.

Ratsmitglied Wieschebrink fragte, ob Angaben zu den geplanten Parkplätzen und vergleichbaren, bereits realisierten Projekten gemacht werden könnten.

Herr Anter erklärte, es werde großzügige Parkflächen geben. Die Detailplanung sei bisher jedoch noch nicht so weit abgeschlossen, dass diesbezüglich genaue Zahlen genannt werden könnten. Referenzen gebe es in den einzelnen Bausteinen insbesondere im Bereich Freizeit und Sport in England. Eine umfassende Referenzmappe liege der Verwaltung vor.

Ratsmitglied Gerke führte aus, auch in unmittelbarer Nähe würden bereits gleiche oder ähnliche Freizeiteinrichtungen bestehen bzw. in Kürze entstehen. Sie fragte, wie der Investor reagieren werde, wenn sich einzelne Bausteine nicht realisieren lassen würden.

Herr Anter erklärte, durch die Konstellation des Gesamtprojekts sehe er einen großen Vorteil für den Standort in Beckum. Im Übrigen sei das Projekt bewusst variabel gestaltet, um auf mögliche Änderungen reagieren zu können.

Ratsmitglied Knepper erklärte, die CDU-Fraktion werde das geplante Projekt positiv begleiten. Für die Entwicklung dieses für Beckum wichtigen Geländes solle das Gesamtprojekt realisiert werden. Das Hotel solle mindestens die Kategorie „Drei Sterne“ angehören. Wichtig sei zudem, dass insbesondere die Freizeitangebote vollständig realisiert würden. Er fragte, ob bereits jetzt Angaben zur Zeitachse gemacht werden könnten.

Herr Anter erklärte, die Projektrealisierung sei in zeitlicher Hinsicht sehr schwer einzuschätzen. Der Optionsvertrag solle möglichst frühzeitig in Anspruch genommen werden. Hierzu seien jedoch entsprechende vertragliche Vereinbarungen mit den Pächtern erforderlich. Mit einem Baubeginn könne frühestens im Jahre 2009 gerechnet werden.

Auf Nachfrage von Frau Grüttner-Lütke erklärte Bürgermeister Dr. Strothmann, dass die Bebauungsmöglichkeiten auf den verbleibenden freien Grundstücken durch die Bauleitplanung geregelt würden.

Ratsmitglied Dr. Grothues fragte nach, wo konkret nun Referenzobjekte vorhanden seien.

Herr Dopson erklärte, im Norden von England sei auf einer ehemaligen Industriefläche in einem Ort nahe Manchester ein Hotel mit 380 Betten errichtet worden. Zusätzlich seien dort Fast-Food-Restaurants, Freizeiteinrichtungen und ein Kino entstanden. Das Projekt habe jedoch nicht das Ausmaß wie das nun für den Bereich Tuttenbrock geplante gehabt.

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, die Verwaltung werde die Referenzen zeitnah überprüfen. Anschließend würden die Informationen an die Fraktionen weitergegeben.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Gubbe erklärte Herr Anter, dass eine Errichtung eines Campingplatzes nicht vorgesehen sei und auch nicht zu der Gesamtkonzeption passe. Für die Sauberkeit am Strand werde voraussichtlich der Restaurantbetreiber verantwortlich sein.

Ratsmitglied Gubbe fragte, ob die vorgesehene Ausgleichsfläche nicht an anderer Stelle realisiert werden könne.

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, dies könne im weiteren Verfahren diskutiert werden.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Burtzloff erklärte Herr Anter, dass eine Kalkulation über die Anzahl der entstehenden Arbeitsplätze noch nicht abschließend erstellt worden sei.

Es wurde vereinbart, dass die vorgestellte Planung als Anlage zur Niederschrift beigelegt wird.

Nach der erfolgten Abstimmung unterbrach Bürgermeister Dr. Strothmann die Sitzung um 18.23 Uhr. Sie wurde um 18.34 Uhr fortgesetzt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Beckum begrüßt die vorgestellte Planung im Bereich des Tuttenbrocksees.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Realisierungskonzept mit der Fa. Kant Consult weiter zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0

5. Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet Nr. 68 "Neubeckumer Straße - Ost" gemäß §§ 14 Absatz 1 und 16 Absatz 1 Baugesetzbuch Vorlage: 0585/2007/1

Bürgermeister Dr. Strothmann wies darauf hin, dass der Stadtentwicklungsausschuss dem Rat den Erlass der Veränderungssperre mehrheitlich empfohlen habe.

Ratsmitglied Koch erklärte, die SPD-Fraktion sei überrascht gewesen, dass nun doch über eine Veränderungssperre entschieden werden solle. In der Ratssitzung im März sei der Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis abgesetzt worden, dass keine Veränderungssperre benötigt werde. Nun finde sich die Angelegenheit erneut auf der Tagesordnung wieder. Im Übrigen sei man seit geraumer Zeit der Auffassung, dass der Rat die Steuerung bzgl. der Ansiedlung von Einzelhandelsunternehmen nicht aus der Hand geben dürfe. Es sei frühzeitig deutlich gemacht worden, dass der Bogen nicht überspannt werden dürfe. Nun müsse man ein Einzelhandelsgutachten in Auftrag geben und sehe sich ggf. Schadensersatzansprüchen ausgesetzt.

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, im März habe er den Vorschlag zur Absetzung von der Tagesordnung damit begründet, dass die Veränderungssperre noch nicht benötigt werde. Eine Veränderungssperre sei nur zwei Jahre lang gültig, so dass die Verschiebung der Entscheidung der Stadt Beckum einen Zeitgewinn gebe.

Ratsmitglied Stöppel erklärte, die FWG-Fraktion lehne die Ansiedlung eines weiteren Lebensmitteldiscounters in diesem Bereich ab. Trotzdem werde die Veränderungssperre abgelehnt werden. Sie sei das letzte Mittel, um eine Reihe von Fehlern zu korrigieren. Man sei nicht dazu bereit, nun 50.000 € für ein Einzelhandelsgutachten aufzuwenden, nachdem in den letzten Jahren eine gigantische Ansiedlung von Supermärkten stattgefunden habe. Im Übrigen würden durch das nun geplante Vorgehen die Investoren ungleich behandelt.

Ratsmitglied Knepper erklärte, es solle an dieser Stelle keine weitere Entwicklung innenstadtrelevanter Sortimente geben. Die Veränderungssperre sei ein angemessenes Hilfsmittel, um diese nicht gewünschte Entwicklung an dieser Stelle zu verhindern.

Ratsmitglied Sadlau kritisierte, dass so nicht mit den Bürgern umgegangen werden sollte. Bei der Ansiedlung anderer Märkte habe er immer wieder das Argument der freien Marktwirtschaft gehört. Dies solle in diesem Fall nun auf einmal nicht mehr gelten. Durch sein Verhalten füge der Rat der Stadt einen erheblichen Schaden zu.

Ratsmitglied Linnemann erklärte, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sei gegen die Ansiedlung eines weiteren Supermarktes an dieser Stelle. Der Veränderungssperre werde zugestimmt.

Ratsmitglied Gerke führte aus, der Gutachter der IHK habe der Stadt Beckum bereits eine Überversorgung bescheinigt, als es um die Entscheidung zur Ansiedlung des REWE-Marktes am Cheruskerring gegangen sei. Hier sei immer wieder geäußert worden, dass es nicht die Aufgabe des Rates sei, regelnd in den Markt einzugreifen. Genau dies solle nun an dieser Stelle geschehen.

Ratsmitglied Przybylak erklärte, mögliche Überkapazitäten an Einzelhandelsflächen seien nicht der Grund für die Zustimmung der FDP-Fraktion zur Veränderungssperre. Der Grund sei die nicht darstellbare verkehrliche Anbindung.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Gerke erläuterte Frau Kirchberger, dass in einem Einzelhandelsgutachten die Situation in der gesamten Stadt betrachtet werde. Es gehe nicht allein um den nun in Rede stehenden Bereich an der Neubeckumer Straße. Die Gesamtsituation in der Stadt Beckum werde analysiert. Es gebe keine Garantie dafür, dass in dem Gutachten eine Aussage dazu enthalten sei, dass ein zusätzlicher Supermarkt an der Neubeckumer Straße nicht erforderlich sei. Auf der Grundlage des Ergebnisses des Gutachtens könne der Rat einen Selbstbindungsbeschluss fassen, in dem das zukünftige Vorgehen bzgl. der Entwicklung von Einzelhandelsflächen festgeschrieben werden könne. Dementsprechend würden die Ausgaben von 50.000 € letztlich dem gesamten Stadtgebiet zugute kommen. Das letzte Einzelhandelsgutachten für die Stadt Beckum datiere aus dem Jahre 1992 und habe der Stadt Beckum bescheinigt, dass ein „Magnet“ benötigt werde. Dieser sei nun vorhanden, so dass eine erneute Betrachtung sehr sinnvoll sei.

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage zur Vorlage beigefügte Satzung der Stadt Beckum zur Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplangebietes Nr. 68 „Neubeckumer Straße – Ost“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 34 Nein 7 Enthaltung 1

6. **2. vereinfachte Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Beckum
Beschluss der 2. vereinfachten Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Beckum
Vorlage: 0587/2007**

Beschlussvorschlag:

Die 2. vereinfachte Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Beckum und die Begründung werden beschlossen.

Im Rahmen der 2. vereinfachten Änderung wird die vorhandene Fläche für den Gemeinbedarf „Post“ in gemischte Baufläche geändert.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0

7. **1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. N 22 " Für den Bereich an der Bahnhofstraße"
Beschluss über die Anregungen zur öffentlichen Auslegung
Satzungsbeschluss gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch
Vorlage: 0597/2007**

Beschlussvorschlag:

Über die zur öffentlichen Auslegung der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nummer N 22 „Für den Bereich an der Bahnhofstraße“ eingegangenen Anregung wird beschlossen, wie in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 13.06.2007 behandelt. (siehe dazu auch die Vorlage 0587/2007)

Die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nummer N 22 „Für den Bereich an der Bahnhofstraße“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung wird beschlossen.

Im Rahmen der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes wird die vorhandene Fläche für den Gemeinbedarf „Post“ in Kerngebiet geändert. Des Weiteren wird gemäß § 9 Absatz 1 BauGB in Verbindung mit § 7 Absatz 2 Nummer 2 BauNVO festgesetzt, dass gemäß § 1 Absatz 9 BauNVO Vergnügungsstätten im Sinne des § 4a Absatz 3 Nummer 2 BauNVO nicht zulässig sind, um eine mögliche Anhäufung dieser Nutzung in diesem Bereich auszuschließen.

Der Änderungsbereich umfasst das Grundstück Flur 302, Nummer 37.

Durch die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes werden die Grundzüge der Planung nicht berührt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0
(Ratsmitglied Tripmaker war bei der Abstimmung nicht anwesend)

**8. 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Beckum vom 23.12.2002
Vorlage: 0638/2007**

Bürgermeister Dr. Strothmann wies darauf hin, dass der Haupt- und Finanzausschuss dem Rat die Satzungsänderung einstimmig empfohlen habe.

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage zur Vorlage beigefügte 5. Satzung vom 2007 zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Beckum (Vergnügungssteuersatzung) vom 23. Dezember 2002 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0
(Ratsmitglied Tripmaker war bei der Abstimmung nicht anwesend)

**9. Umbesetzung im Schul-, Kultur- und Sportausschuss
Vorlage: 0642/2007**

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 85 Absatz 2 Schulgesetz NRW wird Herr Propst Johannes Mecking, Clemens-August-Straße 35, als Nachfolger von Herrn Pfarrer Bruno Suren als beratendes Mitglied für den Schul-, Kultur- und Sportausschuss bestellt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

**10. Errichtung der Rolandschule - städtische katholische Grundschule im Stadtteil Roland - als Teilstandort der Roncalli-Schule - städtische Gemeinschaftsgrundschule im Stadtteil Neubeckum
Vorlage: 0437/2006/1**

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, der bisherige Antrag sei nicht ohne weiteres genehmigungsfähig. Aufgrund dessen werde vorgeschlagen, in Abstimmung mit der Bezirksregierung Münster den Termin zur Errichtung der Rolandschule als Teilstandort der Roncallischule auf das Schuljahr 2008/2009 zu verschieben.

Beschlussvorschlag:

Der Beschluss des Rates vom 27. September 2006 wird aufgehoben. Die Rolandschule - städtische katholische Grundschule im Ortsteil Roland - soll zum Schuljahr 2008/2009 gemäß § 82 Absatz 3 Schulgesetz NRW als Teilstandort der Roncallischule - städtische Gemeinschaftsgrundschule im Ortsteil Neubeckum - errichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 1
(Ratsmitglied Harrendorf-Vorländer war bei der Abstimmung nicht anwesend)

11. Beschwerde zur gleitenden Auflösung der Ketteler-Grundschule Vorlage: 0651/2007

Bürgermeister Dr. Strothmann erläuterte das Anliegen der Elterninitiative für den Erhalt der Kettelerschule und verwies auf die Vorlage. Des Weiteren habe er zu diesem Punkt am heutigen Tage ein Fax der Familie Nuphaus aus Unterberg erhalten, die für die Eltern und Kinder der Bauernschaften Unterberg I und Unterberg II wie folgt Stellung genommen hätten: „In der letzten öffentlichen Sitzung wurde von Seiten der Befürworter der Kettelergrundschule angeregt, die Einzugsbezirke der Schüler wieder dahin zurück zu führen, dass die Kinder aus den Bauernschaften Unterberg I und Unterberg II der Kettelergrundschule zugeordnet werden. Zu diesem Standpunkt kommt von uns ein klares Nein! Kinder wie Eltern fühlen sich auf der Sonnenschule hervorragend aufgehoben und möchten auch in den nächsten Jahren dieser Schule zugehören.“

Ratsmitglied Stöppel beantragte, dass Bürgermeister Dr. Strothmann den Rat ausführlich über die Elternversammlung zur Schließung der Kettelerschule in der Aula des Albertus-Magnus-Gymnasiums unterrichten solle. Des Weiteren beantragte er, dem Sprecher der Elterninitiative die Möglichkeit zu geben, den gestellten Antrag zu erläutern und zu begründen.

Ratsmitglied Koch führte aus, nach dem mehrfachen Meinungsaustausch im Schul-, Kultur- und Sportausschuss, im Rat und bei dem Elternabend in der Aula des Albertus-Magnus-Gymnasiums seien alle Argumente ausgetauscht worden. Im Ergebnis würden die im Bürgerantrag nochmals vorgetragene Gründe nicht greifen. Dies hätten Politik und Verwaltung bei den entsprechenden Anlässen mehrfach begründet vorgetragen. Die Hauptschule in Neubeckum sei in der Konzeption berücksichtigt worden. Durch die Zusammenführung der Antoniuschule und der Kettelerschule am Standort der Kettelerschule seien die Voraussetzungen dafür geschaffen worden, dass auch die Hauptschule in Neubeckum an diesem Standort mit untergebracht werden könne. Über die Zukunft der Hauptschule in Neubeckum sei jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt zu entscheiden. Die beiden Zwergschulen in Roland und Vellern seien von der Entwicklung in Stadtgebiet Beckum völlig unabhängig. Die Schließung einer dieser oder beider Schulen habe keine Auswirkungen darauf, dass im Stadtgebiet Beckum eine Grundschule geschlossen werden müsse. Die Beschwerde könne daher in der Sache nicht zu einer geänderten Entscheidung führen.

Des Weiteren führte Ratsmitglied Koch aus, bei dem Elternabend im Albertus-Magnus-Gymnasium seien schwierige Schulbusverbindungen von einigen Eltern

beklagt worden. Hier sei der Schulträger gefordert, um den berechtigten Belangen der Eltern Rechnung zu tragen.

Ratsmitglied Grüttner-Lütke stellte kurz den bisherigen Verlauf in dieser Angelegenheit und machte deutlich, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu ihrer Entscheidung stehe und daher die Beschwerde ablehnen werde. Die Schulrätin Frau Teiner habe anlässlich des Elternabends in der Aula des Albertus-Magnus-Gymnasiums zugesichert, dass bis zur endgültigen Schließung eine ausreichende Lehrerversorgung an der Kettelergrundschule gewährleistet werde. Nun sei es Aufgabe der Schulleitung und der Eltern, endlich Ruhe einkehren zu lassen.

Ratsmitglied Stöppel erklärte, dem Antragssteller solle das gleiche Recht wie einer Fraktion eingeräumt werden. Jede Fraktion habe die Möglichkeit, ihre Anträge zu begründen. Zudem hätten an dem Elternabend lediglich 10 bis 15 Ratsmitglieder teilgenommen, so dass eine Berichterstattung durch den Bürgermeister angezeigt sei.

Ratsmitglied Wieschebrink erklärte, alle Argumente seien ausgetauscht worden. Aus Sicht der FDP-Fraktion bleibe es bei der getroffenen Entscheidung, so dass dem Beschlussvorschlag der Verwaltung gefolgt werde.

Ratsmitglied Knepper erklärte, er habe keinen Prozess in Erinnerung, bei dem fraktionsübergreifend eine solche Einigkeit erzielt worden sei. Alle fünf Fraktionen hätten ihre Zustimmung signalisiert. Bisher habe man keine neuen Argumente gehört. Daher frage er sich, was sich Ratsmitglied Stöppel von einem erneuten Vortrag des Bürgermeisters und des Antragstellers erhoffe.

Ratsmitglied Stöppel führte aus, alle Mitglieder im Rat sollten über den gleichen Informationsstand verfügen. Letztlich sei es auch das Ziel der FWG-Fraktion gewesen, den Eltern bis zur heutigen Sitzung des Rates Zeit zu geben, sich abschließend mit dem Thema zu befassen. Abschließend wies er darauf hin, dass der Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Ablehnung der Beschwerde nach dem jetzigen Stand mitgetragen werden solle.

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, er werde nun über die Anträge der FWG-Fraktion abstimmen lassen.

Beschlussvorschlag:

Bürgermeister Dr. Strothmann unterrichtet den Rat ausführlich über die Elternversammlung zur Schließung der Kettelerschule in der Aula des Albertus-Magnus-Gymnasiums.

Abstimmungsergebnis:

abgelehnt Ja 6 Nein 35 Enthaltung 0

Beschlussvorschlag:

Dem Sprecher der Elterninitiative wird die Möglichkeit zu geben, den gestellten Bürgerantrag zu erläutern und zu begründen.

Abstimmungsergebnis:

abgelehnt Ja 6 Nein 35 Enthaltung 0

Beschlussvorschlag:

Die Beschwerde wird zur Kenntnis genommen. Dem mit der Beschwerde verfolgten Anliegen zur Aufhebung der Entscheidung über die Schließung der Ketteler-Grundschule wird nicht entsprochen. Die vom Petenten vorgetragenen Gründe sind bei der Entscheidungsfindung bereits berücksichtigt worden. Sie sind unabhängig von der Entscheidung über die gleitende Auflösung der Kettelergrundschule zu betrachten.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 40 Nein 1 Enthaltung 0

**12. Errichtung eines Industriekraftwerks durch die Cemex GmbH am Standort des Zementwerks Mersmann
Antrag der CDU-Fraktion vom 23.05.2007 auf Durchführung einer Einwohnerversammlung
Vorlage: 0646/2007**

Ratsmitglied Knepper erklärte, das geplante Industriekraftwerk sei für Beckum eine städtebauliche Besonderheit. Aufgrund dessen sei eine Information der Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer Einwohnerversammlung unverzichtbar. Die Einwohnerversammlung solle zu dem Zeitpunkt stattfinden, zu dem das entsprechende Datenmaterial vorliege und ausgewertet sei. Er schlug vor, dass an der Einwohnerversammlung auch Herr Bolwerk von der Bezirksregierung Münster und Herr Dr. Kruse teilnehmen sollten.

Ratsmitglied Stöppel wies darauf hin, dass seitens der Firma Cemex im Rahmen des Besichtigungstermins der FWG-Fraktion darauf hingewiesen worden sei, dass ein runder Tisch mit Vertretern der Firma Cemex, der Verwaltung und der Politik gebildet werden solle, um die Realisierung der Nord-Ost-Tangente möglichst schnell zu ermöglichen.

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, er nehme diesen Hinweis gerne auf.

Im Übrigen bestand Einvernehmen, die Einwohnerversammlung durchzuführen, wenn alle erforderlichen Informationen vorliegen würden. Abschließend benannten die Fraktionen ihre Teilnehmer.

Beschlussvorschlag:

Die Durchführung einer Einwohnerversammlung gemäß § 23 Gemeindeordnung NRW zur Unterrichtung der Einwohnerinnen und Einwohner über die Grundlagen, Ziele, Zwecke und Auswirkungen der geplanten Errichtung eines Industriekraftwerks durch die Cemex GmbH auf dem Gelände des Zementwerks Mersmann wird beschlossen.

Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Entscheidung des Stadtentwicklungsausschusses darüber, ob die Erteilung des Einvernehmens gemäß § 36 Absatz 1 Baugesetzbuch in Aussicht gestellt wird.

Die nachfolgend genannten Ratsmitglieder werden zur Teilnahme an der Einwohnerversammlung bestimmt:

CDU-Fraktion: Herr Knepper
SPD-Fraktion: Herr Koch
FWG-Fraktion: Herr Stöppel
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Frau Gerber
FDP-Fraktion: Herr Tarner

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0

13. Anfragen

a) Stadtentwicklungskonzept „Beckum 2020“

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, die SPD-Fraktion habe eine Anfrage zum Stadtentwicklungskonzept „Beckum 2020“ gestellt. Die Verwaltung sei gebeten worden, in der heutigen Sitzung alle bisherigen Aktivitäten zur Ausführung des Ratesbeschlusses im letzten Jahr und einen möglichen Terminablauf bis zu einer möglichen Verabschiedung darzustellen. Die Anfrage sei zwar bereits am 04.06.2007 bei der Verwaltung eingegangen, trotzdem sei es nicht möglich gewesen, eine Antwort zu erarbeiten. Herr Deichmann sei momentan in vielen Projekten eingebunden. Bürgermeister Dr. Strothmann bat darum, die Anfrage in der nächsten Sitzung des Rates beantworten zu können.

Ratsmitglied Koch erklärte sich damit einverstanden.

b) Rathausvorplatz in Neubeckum

Ratsmitglied Gubbe fragte, wann die Mülleimer und der Wasserstrudel installiert würden. Des Weiteren fragte er, wann die öffentlichen Toiletten genutzt werden könnten.

Herr Fernkorn führte aus, die Mülleimer und der Wasserstrudel seien bestellt. Sie würden in Kürze geliefert und installiert.

Herr Osteroth erklärte, die Arbeiten in den öffentlichen Toiletten seien noch nicht vollständig abgeschlossen. Dies werde jedoch innerhalb der nächsten Wochen der Fall sein.

c) Renaturierung des Hellbachs

Ratsmitglied Pott erklärte, die Baustelle am Hellbach ruhe schon seit einiger Zeit. Die Absperrungen seien beiseite geschoben worden. Die Begehung der Wege sei jedoch kaum möglich und auch gefährlich. Er fragte, wann die Arbeiten fortgesetzt werden sollten.

Herr Fernkorn erklärte, er werde diese Anfrage in der morgigen Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr beantworten.

d) Bestellung einer bzw. eines Behindertenbeauftragten

Ratsmitglied Burtzloff erklärte, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen habe vor einiger Zeit einen Antrag zur Schaffung einer Stelle einer bzw. eines

Behindertenbeauftragten gestellt. Sie habe gehört, dass es hierfür intern eine Lösung geben solle. Sie fragte, wann die Aufgabenübertragung offiziell erfolgen solle.

Bürgermeister Dr. Strothmann bestätigte, dass die Aufgabe einer Verwaltungsmitarbeiterin übertragen werden solle. Der genaue Zeitpunkt der Aufgabenübernahme sei jedoch noch offen.

e) Werseradweg

Ratsmitglied Burtzlaff wies darauf hin, dass der Einstieg in den Werseradweg aus der Innenstadt heraus sehr schwer zu finden sei.

Herr Fernkorn erklärte, der Aufbau entsprechender Beschilderungen werde in Kürze erfolgen.

f) Hellbachspielplatz

Ratsmitglied Scholz wies darauf hin, dass der Hellbachspielplatz momentan derart sumpfig sei, dass dieser nicht genutzt werden könne.

Herr Fernkorn wies darauf hin, dass dies an zwei Stellen der Fall sei. Hier solle durch die Verlegung entsprechender Drainagen für Abhilfe gesorgt werden. Die Durchführung durch die Städtischen Betriebe stehe jedoch noch aus.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 22.06.2007

Beckum, den 22.06.2007

gez.
(Dr. Karl-Uwe Strothmann)
Vorsitz

gez.
(Karsten Vehrenkemper)
Schriftführung